

Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit:

- Das Transportbehälterlager **Ahaus** (TBL-A) und die Urananreicherungsanlage **Gronau** (UAG) wurden entsprechend den erteilten Genehmigungen betrieben.
- Das Kernkraftwerk **Hamm-Uentrop** (THTR) hat im Monat Januar 2019 auf der Grundlage der am 21. Mai 1997 erteilten atomrechtlichen Genehmigung den Betrieb der "Sicher eingeschlossenen Anlage (SEA)" fortgesetzt.
- Die Stilllegungs- und Demontagarbeiten an der Reaktoranlage des Kernkraftwerks **Würgassen** (KWW) wurden im Jahr 2014 weitgehend abgeschlossen. Daher erfolgt ab Jahresbeginn 2015 die Datenerfassung für den Strahlenschutzbericht quartalsweise. Am Standort ist im Berichtszeitraum auf der Grundlage der erteilten atomrechtlichen Genehmigungen die Lagerung schwach radioaktiver Abfälle aus dem Abbau der Reaktoranlage fortgesetzt worden.
- Die Ableitungen radioaktiver Stoffe aus dem THTR, dem KWW, der UAG sowie den Reaktoranlagen (Forschungsreaktor DIDO, AVR-Versuchskraftwerk) auf dem Gelände des Forschungszentrums **Jülich** (FZJ) lagen im Berichtszeitraum unter den in den Genehmigungen zugelassenen Werten.

Folgende Besonderheiten sind zu verzeichnen:

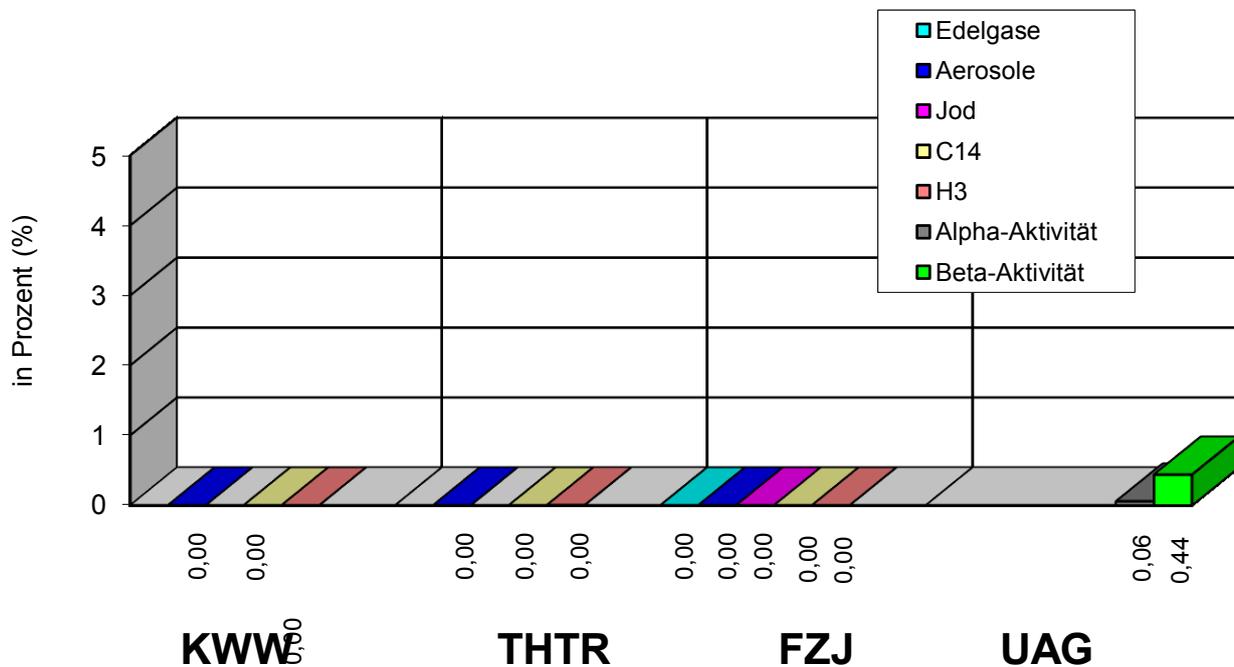
- Die PreussenElektra GmbH hat dem MWIDE am 12.12.2018 für das Kernkraftwerk Würgassen (KWW) vorläufig ein meldepflichtiges Ereignis der Kategorie N.2.1.3 der Anlage 4 gemäß § 6 AtSMV gemeldet. Bei dem Ereignis handelt es sich um eine in Offenstellung blockierte Brandschutztür im Zugangsgebäude für das UNS-Zwischenlager. Das Ereignis hat mit Blick auf den Strahlenschutz innerhalb der Anlage zu keiner Freisetzung von radioaktiven Stoffen und keiner Erhöhung der Strahlenexposition des Betriebspersonals sowie zu keinen Auswirkungen außerhalb der Anlage geführt. Die in Rede stehende Brandschutztür dient zur Sicherung eines Fluchtweges aus dem Lagergebäude und hat für die Lagerung der radioaktiven Stoffe und für sicherheitstechnische Systeme zum Betrieb des Zwischenlagers keine Schutzfunktion. Vor diesem Hintergrund ist aus der Sicht des Betreibers das Meldekriterium der AtSMV hier nicht einschlägig. Zur Fristwahrung hat die PreussenElektra das Ereignis dennoch gemeldet und als vorläufig eingestuft, weil sie fest damit rechnete, die Meldung kurzfristig wieder zurückziehen zu können. Die rechtliche Prüfung zur Meldepflicht dauert wider Erwarten allerdings noch an.

Die Ergebnisse aus der Radioaktivitätsüberwachung sind in den dem Strahlenschutzbericht beigefügten Grafiken dargestellt. Die Grafiken informieren über die seit Jahresanfang (fortlaufende Bilanzierung) aus den genannten kerntechnischen Anlagen abgeleiteten radioaktiven Stoffe im Vergleich zu den jeweiligen Jahresgenehmigungswerten (Prozentangaben) bzw. über die Umgebungsstrahlung am Standort TBL-A. Die in verschiedene Gruppen radioaktiver Stoffe unterteilten Aktivitätsabgaben liegen - bei anlagenspezifisch unterschiedlichen Genehmigungswerten – erheblich unter den jeweiligen Jahresgenehmigungswerten. Die Umgebungsstrahlung (mittlere Gammadosisleistung) am Betriebsgeländezaun des TBL-A lag innerhalb des längerfristig beobachteten natürlichen Schwankungsbereiches der Gammadosisleistung.

Strahlenschutzbericht für den Monat Januar 2019

Aktivitätsabgaben mit der Luft

(Angaben in % des jeweiligen Jahrgenehmigungswertes)

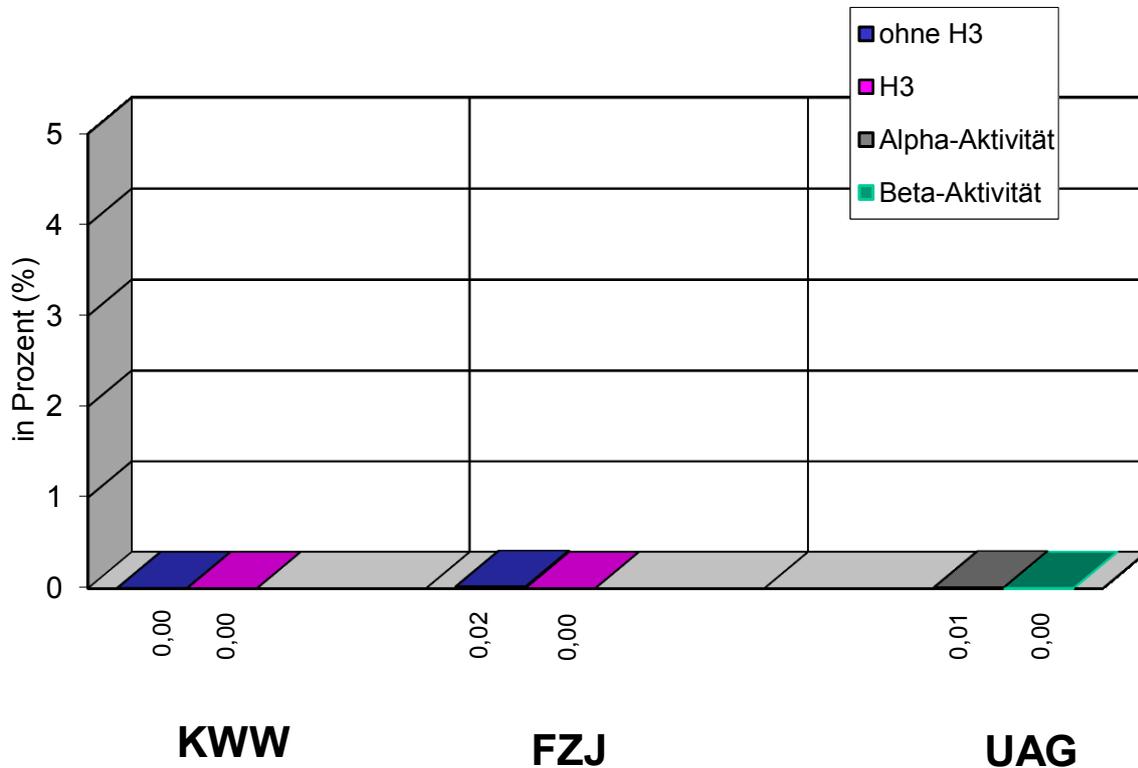


Jahrgenehmigungswerte (= 100 %) in Gigabecquerel

	KWW	THTR	FZJ	UAG
Edelgase	-	-	3,90E+04	-
Aerosole	5,00E-02	3,70E-02	4,07E-01	-
Jod-131	-	-	6,70E-02	-
C14	5,00E+01	3,70E+01	2,85E+02	-
H-3	5,00E+01	8,10E+02	1,67E+04	-
Alpha-Aktivität	-	-	-	5,20E-03
Beta-Aktivität	-	-	-	5,20E-03

Strahlenschutzbericht für den Monat Januar 2019

Aktivitätsabgaben mit dem Wasser (Angaben in % des jeweiligen Jahresgenehmigungswertes)



Jahresgenehmigungswerte (= 100 %) in Gigabecquerel

	KWW	THTR	FZJ	UAG
ohne H-3	2,00E-01	-	7,60E+00	-
H-3	2,00E+01	-	1,11E+04	-
Alpha-Aktivität	-	-	-	1,95E-03
Beta-Aktivität	-	-	-	7,35E-03

Strahlenschutzbericht für den Monat Januar 2019

Mittlere Gammadosisleistung am Betriebsgeländezaun des Transportbehälterlagers Ahaus (Angaben in Mikro-Sievert pro Stunde)

